

Dringliche Anfrage

Hannover, den 21.02.2020

Fraktion der AfD

„Todesrichter“ Sharoudi, „Mafiaboss“ Igor K. - wird Niedersachsen zum Sanatorium für Schwermkriminelle?

Laut Medienberichten¹ ist in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) mit Igor K. ein hochrangiges Mitglied der Mafia aus Montenegro behandelt worden, nachdem dieser in seinem Heimatland niedergeschossen worden war. Igor K. sei u. a. mit seiner Ehefrau auf dem Luftweg eingereist. Eine Passkontrolle sei durch die Bundespolizei erfolgt. Seit seiner Aufnahme in die Klinik am 8. Februar 2020 stünden Igor K. und dessen Ehefrau unter Polizeischutz. Seit dem 10. Februar 2020 habe ein Spezialeinsatzkommando Igor K. bewacht, und seit dem 13. Februar 2020 habe ein Großaufgebot der Polizei das gesamte Gelände der MHH gesichert. Bis zu 250 Polizisten hätten Igor K. gleichzeitig beschützt.²

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie konnte ein laut Medienberichten bekannter Krimineller wie Clanchef Igor K., der eine Behandlung in der MHH anfragt, der einen Flug nach Deutschland anmeldet und dessen Pass bei der Einreise durch die Bundespolizei kontrolliert wird, nach Niedersachsen einreisen, ohne dass die niedersächsischen Behörden darüber informiert wurden?
2. Wer hat den Polizeischutz für Igor K. in der MHH und dessen Ehefrau in ihrem Hotel beantragt bzw. angeordnet?
3. Wer trägt die Kosten für den Polizeieinsatz in der MHH und dem Hotel der Ehefrau?

Klaus Wichmann
Parlamentarischer Geschäftsführer

¹ Unter anderem Artikel in der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* vom 14. Februar 2020, S. 15 und vom 19. Februar 2020, S. 17.

² Vergleiche Bericht der *Bild Hannover* vom 21. Februar 2020, S. 11.